



Statistischer Bericht



Bodennutzung und Ernte im Freistaat Sachsen

Feldfrüchte, Obst und Gemüse
2010

C II 2 – j/10

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	3
Ergebnisdarstellung	3

Tabellen

Teil 1 Ergebnisse der Ernte- und Betriebsberichterstattung

1. Erträge ausgewählter Getreidearten in der Bundesrepublik Deutschland und Getreideerträge nach Ländern 2001 bis 2010	5
2. Erträge ausgewählter Getreidearten 2001 bis 2010	6
3. Anbau und Ernte von Feldfrüchten und Grünland 2010	7
4. Anbau und Erträge ausgewählter Fruchtarten und des Grünlandes 2010 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	8
5. Anbau und Ernte von Obst 2010	13
6. Anbau und Ernte von Gemüse auf dem Freiland 2010	14
7. Anbau und Ernte von Gemüse unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen 2010	16

Teil 2 Ergebnisse der Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung

8. Proberodungen bei ausgewählten mittelfrühen und späten Kartoffeln 2002 bis 2010	17
9. Verteilung der Proben ausgewählter Getreidearten 2002 bis 2010 nach Größe der Erntefläche	18
10. Volldruschproben ausgewählter Getreidearten 2002 bis 2010 nach Feuchtigkeitsgehalt	20
11. Volldruschproben ausgewählter Getreidearten 2002 bis 2010 nach Auswuchs	22
12. Volldruschproben ausgewählter Getreidearten 2002 bis 2010 nach Schwarzbesatz	24
13. Druschzeitpunkte ausgewählter Getreidearten 2002 bis 2010	26

Abbildungen

Abb. 1 Getreideertrag im Freistaat Sachsen 2001 bis 2010	28
Abb. 2 Erträge ausgewählter Getreidearten im Freistaat Sachsen 2010	28

Vorbemerkungen

Der vorliegende Statistische Bericht enthält die Ergebnisse der Ernte- und Betriebsberichterstattungen und ausgewählte Merkmale der Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung für den Freistaat Sachsen 2010. Er gibt Auskunft zum Anbau und zur Ernte von Feldfrüchten und Grünland, Gemüse und Obst. Aus der Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung erfolgen Angaben zur Feuchtigkeit, zum Auswuchs und zum Schwarzbesatz bei Getreide sowie zu Proberodungen bei mittelfrühen und späten Kartoffeln.

Die Ernteschätzungen sind ein wichtiges Element der Erntestatistik. In Verbindung mit erfragten Anbauflächen lassen sich die Erntemengen einzelner Fruchtarten für den Freistaat Sachsen und für die meisten Landkreise (Geheimhaltungsgründe) berechnen. Die genaue Kenntnis der landwirtschaftlichen Erzeugung und ihrer Entwicklung ist für die Beurteilung der Versorgung und der Marktsituation unentbehrlich.

Eine weitere Veröffentlichung enthält ausführliches Material zur Bodennutzung in den landwirtschaftlichen Betrieben des Freistaates Sachsen 2010 (Statistischer Bericht C/LZ 2010 - 1).

Die Datenaufbereitung erfolgte zum Gebietsstand 31. Dezember 2010 nach dem Betriebsstanzprinzip. Da die Einzelpositionen teilweise unabhängig voneinander gerundet wurden, können sich bei der Aufsummierung geringfügige Abweichungen zur jeweiligen Endsumme ergeben.

Rechtsgrundlagen

- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), zuletzt geändert durch Gesetz vom 9. Dezember 2010 (BGBl. IS.1934,1944), in Verbindung mit dem
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Erläuterungen

In den Monaten April bis Dezember werden die Ernte- und Betriebsberichterstattungen (EBE) durchgeführt. Sie umfassen Schätzungen der voraussichtlichen und endgültigen Erträge für Feldfrüchte, Grünland, Gemüse, und Obst. Ergänzend werden Merkmale zum Wachstumsstand und wachstumsbeeinflussende Faktoren (Witterungsverhältnisse, Pflanzenkrankheiten, Schädlinge) erfragt.

Die Anbauflächen auf dem Ackerland, die der Ermittlung der Erträge zugrunde liegen, wurden im Rahmen der Bo-

dennutzungshaupterhebung 2010 als Teil der Landwirtschaftszählung total erhoben.

In den Tabellen 3 und 4 wird bei der Ernteertragsermittlung der Begriff Trockenmasse (vgl. auch Fußnote) benutzt. Er weist darauf hin, dass der Ertrag ab 2010 in Trockenmasse angegeben wird. Bis dahin galt der Heuwert. Berechnungsgrundlage für die Erntemengen beim Baumobst (vgl. Tab. 5) sind die Baumbestände und Flächen der Baumobstanbauerhebung 2007 (Statistischer Bericht C I 8 - 5j/07). Durch große Veränderungen im Anbau wurden die Flächen 2010 aktualisiert. Viele Flächen mit Sauerkirschen wurden gerodet, da eine wirtschaftliche Produktion nicht mehr gegeben ist. Die Obstanbauerhebung findet im Abstand von fünf Jahren statt. Differenzen zu früher veröffentlichten Obstdaten entstanden durch Veränderungen des Fragekataloges. Diese Ergebnisse wurden rückwirkend entsprechend des aktuellen Fragekatalogs angepasst.

Die Anbauflächen von Gemüse (vgl. Tab. 6 und 7) wurden bei der Gemüseanbauerhebung 2010 ermittelt (Statistischer Bericht C I 3 - j/10). Ab 2010 zählen Petersilie, Schnittlauch, Dill und weitere Kräuter zu den Heil- und Gewürzpflanzen und werden daher bei der Gemüseanbauerhebung nicht mehr erfragt. Des Weiteren wurden die Abschneidegrenzen auf 0,5 Hektar Gemüse oder Erdbeeren im Freiland, 0,3 Hektar Blumen und Zierpflanzen im Freiland und 0,1 Hektar unter Glas oder anderen begehren Schutzabdeckungen erhöht. Rund 90 Betriebe waren somit nicht mehr berichtspflichtig.

Zudem wird jährlich die Besondere Ernte- und Qualitätsermittlung (BEE) für ausgewählte Feldfrüchte (Winter- und Sommergerste, Roggen, Winterweizen, Hafer und Kartoffeln) von den Außendienstmitarbeitern des LfULG vorgenommen. Die BEE liefert in Verbindung mit der Bodennutzungshaupterhebung bereits zu einem frühen Zeitpunkt exakte Angaben über die Menge und Qualität der Ernte bei den genannten Fruchtarten. Dabei werden in repräsentativ ausgewählten Betrieben Volldrusche bei Getreide sowie Proberodungen bei Kartoffeln durchgeführt. Anhand der Getreideproben werden die Feuchtigkeit, der Auswuchs und der Schwarzbesatz ermittelt. Dabei entfielen im Berichtsjahr 135 Proben auf Winterweizen, 70 auf Roggen, 105 auf Wintergerste, 70 auf Sommergerste, 50 auf Hafer und 58 auf Kartoffeln. Die ausgewiesenen Getreideerträge wurden auf 14 Prozent Feuchtigkeit umgerechnet. Das in den Tabellen 8 bis 13 veröffentlichte Zahlenmaterial ist vollständig der BEE entnommen.

Ergebnisdarstellung

Nach den Ergebnissen der Ernteschätzung und der Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung erreichten die

deutschen Landwirte im Bundesdurchschnitt 2010 einen vorläufigen Getreideertrag (ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix) von 65,1 Dezitonnen je Hektar. Das waren 5,1 Dezitonnen je Hektar weniger als 2009. Dieses Ergebnis liegt damit geringfügig unter dem Durchschnitt von 65,3 Dezitonnen der letzten zehn Jahre. In allen Bundesländern fiel die Ernte geringer als im Vorjahr aus. Die größten Ertragsminderungen gab es in Nordrhein-Westfalen, Thüringen, Niedersachsen und Brandenburg (vgl. Tab. 1). In Sachsen lag der durchschnittliche vorläufige Ertrag mit 63,6 Dezitonnen Getreide je Hektar um 1,9 Dezitonnen je Hektar unter dem Vorjahresergebnis. Bei den wichtigsten Getreidearten wurden die Vorjahreswerte nicht erreicht (vgl. Tab. 2).

Die Wintersaaten beeinträchtigte der strenge Winter nicht. Die Niederschläge waren 2010 viel höher als im Vorjahr. Besonders die hohen Niederschläge im August und September behinderten die Ernte- und Bestellarbeiten erheblich.

Sachsens Bauern fuhren eine Ernte von 2 506 866 Tonnen Getreide ein (vgl. Tab. 3). Die Erntemenge des Vorjahres wurde um 167 200 Tonnen unterschritten. Dies ist auf einen geringeren Ertrag sowie eine Verringerung der Anbaufläche um 14 069 Hektar zurückzuführen. Der Hektarertrag bei Winterraps lag im Berichtsjahr mit 38,5 Dezitonnen um 3,1 Dezitonnen unter dem Vorjahresertrag (vgl. Tab. 3). Trotz einer Ausdehnung der Anbaufläche für Winterraps um 3 005 auf nunmehr 136 843 Hektar verringerte sich die Erntemenge um 29 918 auf 526 444 Tonnen. Der Kartoffelertrag lag mit 396,6 Dezitonnen je Hektar unter dem Vorjahresergebnis von 431,0 Dezitonnen je Hektar. Durch eine Reduzierung der Anbaufläche um 107 auf 6 982 Hektar und einem niedrigeren Ertrag verringerte sich die Erntemenge um 28 609 auf 276 913 Tonnen Kartoffeln. Der Zuckerrüben-ertrag erreichte mit 656,1 Dezitonnen je Hektar 33,8 Dezitonnen weniger als im Vorjahr. Bei einer um 1 606 auf 12 531 Hektar reduzierten Anbaufläche verringerte sich die Erntemenge um 153 154 auf 822 169 Tonnen Zuckerrüben. Der Ertrag bei Silomais lag bei 358,2 Dezitonnen je Hektar. Ab 2010 wird der Ertrag mit 35 Prozent Trockenmasse und nicht mehr in Originalsubstanz erfasst. Deshalb ist ein Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich. Durch eine Erweiterung der Anbaufläche um 1 489 auf nunmehr 68 987 Hektar wurde eine Erntemenge von 2 471 101 Tonnen Silomais erreicht. Bei allen anderen Futterkulturen wurden die Erträge ab 2010 in Trockenmasse und nicht mehr in Heuwert erfasst und somit ist ein Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich.

Die Erntemenge von Baum- und Beerenobst betrug im Berichtsjahr nur 84 242 Tonnen (vgl. Tab. 5). Damit wurde das Vorjahresergebnis um 37 631 Tonnen erheblich unterschritten. Von der Erntemenge entfielen 79 482 Tonnen auf Baumobst und 4 760 Tonnen auf Beerenobst.

Äpfel erbrachten als wichtigste Baumobstart 2010 eine Erntemenge von 71 164 Tonnen. Das sind 33 490 Tonnen weniger als im Vorjahr. Es wurden durchschnittlich 259,3 Dezitonnen Äpfel je Hektar geerntet. Bei Erdbeeren im Freiland wurden mit 94,3 Dezitonnen pro Hektar 0,6 Dezitonnen mehr als im Vorjahr geerntet. Durch eine um 67 Hektar reduzierte Anbaufläche betrug die Erntemenge nur 4 337 Tonnen gegenüber 4 934 Tonnen im Jahre 2009.

Die Erntemenge von Gemüse auf dem Freiland betrug im Berichtsjahr 50 638 Tonnen (vgl. Tab. 6). Das waren 14 263 Tonnen weniger als 2009. Die geringere Erntemenge ist vor allem auf eine reduzierte Anbaufläche zurückzuführen. Die Anbaufläche nahm um 750 auf 3 977 Hektar ab. Hinsichtlich der Anbaufläche blieb die Frischerbse mit 2 192 Hektar die bedeutendste Gemüseart im Freistaat Sachsen. Sie nimmt über die Hälfte der Fläche des gesamten Freilandgemüseanbaus ein. Bei einem Hektarertrag von 50,3 Dezitonnen ergab sich 2010 eine Erntemenge von 11 026 Tonnen Frischersbensen (gedroschen, ohne Hülsen). Damit wurde die Erntemenge des Vorjahres um 4 151 Tonnen unterschritten. Unter anderem wurden im Berichtsjahr 13 966 Tonnen Speisezwiebeln, 3 855 Tonnen Weißkohl, 3 501 Tonnen Blumenkohl, 3 276 Tonnen Spinat, 3 193 Tonnen Buschbohnen und 2 550 Tonnen Möhren/Karotten geerntet. Beim Gemüseanbau unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen erzielten die sächsischen Gemüsebauern 2010 eine Erntemenge von 5 077 Tonnen (vgl. Tab. 7). Die geringere Erntemenge gegenüber dem Vorjahr wurde durch eine Abnahme der Fläche verursacht. Die Anbaufläche bei Gemüse unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 95 020 auf 426 342 m².

Nach den Angaben der Besonderen Ernte- und Qualitäts-ermittlung konnte 2010 die Mehrzahl der Betriebe nur die Wintergerste mit einer geringen Feuchtigkeit dreschen (vgl. Tab. 10). Der durchschnittliche Feuchtigkeitsgehalt bei der Wintergerste betrug 12,4 Prozent. Im Vorjahr lag dieser Wert bei 14,0 Prozent. Alle anderen Getreidearten wurden mit einer höheren Feuchtigkeit gedroschen. Wegen schlechter Erntebedingungen trat im Berichtsjahr vor allem bei Winterweizen und Roggen Auswuchs auf (vgl. Tab. 11). Beim Schwarzbesatz lagen die Durchschnittswerte bei Winterweizen und Hafer geringfügig über den Werten des Vorjahres (vgl. Tab. 12). Bis auf Wintergerste konnte der Drusch der anderen Getreidearten auf Grund der schlechten Erntebedingungen später als 2009 abgeschlossen werden (vgl. Tab. 13).

1. Erträge ausgewählter Getreidearten in der Bundesrepublik Deutschland und Getreideerträge nach Ländern 2001 bis 2010 (in dt/ha)
(ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix)

Getreideart/Land	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010 ¹⁾
Bundesrepublik Deutschland										
Winterweizen	79,2	69,4	65,5	82,1	75,1	72,4	69,9	81,3	78,4	72,6
Sommerweizen	58,1	52,0	53,2	62,5	54,9	53,3	50,8	55,6	57,3	51,0
Hartweizen	51,0	53,1	47,2	61,1	49,3	52,9	50,1	59,8	58,0	53,4
Roggen ²⁾	61,3	50,3	42,9	61,3	50,9	49,1	40,2	50,8	57,0	46,2
Wintermenggetreide	55,7	53,3	43,9	60,8	51,8	51,1	47,5	54,8	55,1	-
Brotgetreide zusammen	74,9	65,4	61,6	78,3	71,1	68,6	64,2	75,2	74,1	68,0
Wintergerste	70,9	60,7	52,7	70,6	65,6	63,7	58,1	66,1	69,5	66,6
Sommergerste	47,8	43,7	48,1	54,7	46,4	46,4	42,7	47,8	51,7	49,2
Hafer	49,3	43,6	45,9	52,1	45,9	45,2	40,9	44,2	50,8	42,4
Sommermenggetreide	43,7	41,3	41,8	46,5	41,8	41,3	38,3	39,9	45,3	39,2
Triticale	64,1	54,8	49,6	64,8	55,7	55,3	54,1	59,7	62,7	54,3
Futtergetreide zusammen	62,6	54,2	50,2	64,2	57,7	57,4	53,1	59,5	63,9	59,8
Getreide insgesamt	69,5	60,6	56,5	72,3	65,5	63,9	59,7	69,0	70,2	65,1
Getreide insgesamt										
Baden-Württemberg	62,1	60,3	54,2	68,3	59,5	64,6	62,0	65,3	67,3	63,9
Bayern	61,6	57,8	50,6	70,6	58,6	58,7	62,6	62,9	63,3	59,0
Brandenburg	57,6	47,4	32,1	59,3	50,9	46,3	42,3	49,9	55,6	49,9
Hessen	69,3	62,8	61,0	75,4	64,9	68,1	63,7	72,8	71,3	70,6
Mecklenburg-Vorpommern	74,5	65,2	58,9	73,6	69,0	66,9	56,7	71,4	72,0	67,0
Niedersachsen	75,7	61,1	63,3	74,1	72,8	69,5	59,0	73,9	74,7	68,9
Nordrhein-Westfalen	81,4	72,6	70,1	77,2	75,4	71,2	63,3	78,9	79,6	70,1
Rheinland-Pfalz	56,8	57,3	52,3	65,9	56,2	62,0	53,7	65,0	66,3	63,9
Saarland	51,7	57,1	47,4	62,4	56,6	57,3	50,0	58,9	61,7	61,4
Sachsen	66,4	55,1	44,4	72,7	64,6	56,2	61,0	65,9	65,5	63,6
Sachsen-Anhalt	71,4	58,9	57,0	75,3	65,9	64,2	59,9	73,9	74,3	69,3
Schleswig-Holstein	89,3	75,5	81,4	84,9	84,9	79,9	69,6	85,2	88,7	83,5
Thüringen	70,8	58,5	56,9	73,6	65,1	63,8	63,9	69,8	71,5	62,4

1) vorläufiges Ergebnis

2) ab 2010 Roggen und Wintermenggetreide zusammen

2. Erträge ausgewählter Getreidearten 2001 bis 2010 (in dt/ha) (ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix)

Getreideart	2001	2002	2003	2004	2005
Winterweizen	71,9	62,0	49,3	81,1	74,4
Sommerweizen	55,5	51,0	43,0	61,8	54,3
Hartweizen (Durum)	40,0	40,0	-	-	-
Roggen	59,2	48,7	37,4	67,1	54,5
Wintermenggetreide	46,0	54,7	35,3	63,2	52,9
Brotgetreide zusammen	68,9	59,4	47,3	78,4	71,2
Wintergerste	72,2	55,6	41,0	72,7	64,1
Sommergerste	50,7	42,3	45,1	55,9	47,2
Hafer	44,7	42,8	38,4	55,7	48,9
Sommermenggetreide	44,2	38,5	35,0	44,8	42,3
Triticale	58,6	46,7	37,0	63,3	53,3
Futtergetreide zusammen	63,6	50,1	41,3	65,9	57,2
Getreide insgesamt	66,4	55,1	44,4	72,7	64,6

Noch: 2. Erträge ausgewählter Getreidearten 2001 bis 2010 (in dt/ha)

Getreideart	2006	2007	2008	2009	2010
Winterweizen	61,4	68,8	76,7	71,9	69,3
Sommerweizen	44,7	47,1	51,4	46,7	50,8
Hartweizen (Durum)	-	-	-	63,3	51,8
Roggen ¹⁾	46,5	44,2	49,3	52,5	46,2
Wintermenggetreide	38,5	45,1	56,3	54,8	-
Brotgetreide zusammen	59,2	64,2	71,3	68,1	65,3
Wintergerste	58,6	64,5	67,7	69,0	67,9
Sommergerste	46,7	45,1	43,5	47,8	49,6
Hafer	44,3	42,3	41,8	50,4	42,7
Sommermenggetreide	40,3	18,5	43,7	45,6	45,7
Triticale	44,6	51,8	56,0	54,4	52,4
Futtergetreide zusammen	52,7	57,0	59,0	61,9	60,9
Getreide insgesamt	56,2	61,0	65,9	65,5	63,6

1) ab 2010 Roggen und Wintermenggetreide zusammen

3. Anbau und Ernte von Feldfrüchten und Grünland 2010

Fruchtart	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
	ha	dt/ha	t
Winterweizen	195 564	69,3	1 354 498
Sommerweizen	2 301	50,8	11 688
Hartweizen (Durum)	292	51,8	1 515
Weizen zusammen	198 157	69,0	1 367 700
Roggen und Wintermenggetreide	38 081	46,2	175 897
Brotgetreide zusammen	236 238	65,3	1 543 598
Wintergerste	97 933	67,9	664 836
Sommergerste	26 898	49,6	133 314
Gerste zusammen	124 831	63,9	798 150
Hafer	9 567	42,7	40 863
Sommermenggetreide	344	45,7	1 572
Triticale	23 413	52,4	122 683
Futtergetreide zusammen	158 154	60,9	963 268
Getreide insgesamt	394 392	63,6	2 506 866
Körnermais (einschließlich Corn-Cob-Mix)	15 309	82,8	126 758
Getreide mit Körnermais und Corn-Cob-Mix	409 701	64,3	2 633 623
Winterraps	136 843	38,5	526 844
Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	272	20,0	545
Raps und Rüben zusammen	137 115	38,5	527 389
Kartoffeln	6 982	396,6	276 913
Futtererbsen	6 707	28,1	18 846
Ackerbohnen	1 207	30,8	3 717
Getreide zur Ganzpflanzenernte ¹⁾	2 463	177,9	43 820
Silomais (einschließlich Lieschkolbenschrot) ¹⁾	68 987	358,2	2 471 101
Leguminosen zur Ganzpflanzenernte ^{2) 3)}	18 321	83,1	152 244
Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland ²⁾	27 134	86,8	235 525
Wiesen ²⁾	58 143	59,7	347 114
Weiden (einschl. Mähweiden und Almen) ²⁾	119 891	60,1	720 546
Körnersonnenblumen	1 462	17,9	2 617
Süßlupinen	1 257	15,8	1 986
Zuckerrüben	12 531	656,1	822 169

1) mit 35 % Trockenmasse

2) Erträge von allen Schnitten in Trockenmasse berechnet

3) zum Beispiel Klee, Klee gras, Luzerne

4. Anbau und Erträge ausgewählter Fruchtarten und des Grünlandes 2010 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Getreide insgesamt einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix		Weizen		Roggen und Wintermenggetreide		Triticale	
	Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag
	ha	dt/ha	ha	dt/ha	ha	dt/ha	ha	dt/ha
Chemnitz, Stadt	2 838	68,8	1 297	75,6	215	43,4	146	57,1
Erzgebirgskreis	17 649	54,4	3 632	62,1	901	58,4	2 769	55,9
Mittelsachsen	61 561	71,2	32 658	75,2	1 674	64,1	2 744	61,0
Vogtlandkreis	19 735	55,6	7 143	58,0	772	40,9	1 218	55,6
Zwickau	22 407	64,5	11 666	67,2	904	55,7	853	57,6
Direktionsbezirk Chemnitz	124 189	65,1	56 397	70,5	4 467	56,2	7 730	57,9
Dresden, Stadt	1 404	70,6	907	70,7	.	.	.	.
Bautzen	45 091	58,1	19 893	64,9	8 141	42,5	3 006	44,3
Görlitz	38 488	58,4	17 968	63,3	6 802	42,8	2 046	50,0
Meißen	47 934	64,7	23 276	71,4	6 998	41,5	2 667	49,6
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	27 051	58,9	12 712	64,7	.	.	.	.
Direktionsbezirk Dresden	159 968	60,4	74 756	66,6	22 721	42,3	9 013	47,8
Leipzig, Stadt	5 268	74,7	3 194	71,8	507	74,4	100	77,1
Leipzig	50 844	69,9	31 847	69,7	1 576	59,2	1 251	55,5
Nordsachsen	69 432	66,9	31 963	71,1	8 809	47,2	5 319	51,1
Direktionsbezirk Leipzig	125 544	68,4	67 005	70,5	10 892	50,2	6 669	52,3
Sachsen 2010	409 701	64,3	198 157	69,0	38 081	46,2	23 413	52,4
2009	422 596	66,4	190 690	71,7	44 248	52,5	23 268	54,4
2008	426 614	66,7	185 904	76,4	42 879	49,3	23 279	56,0
2007	399 083	62,2	175 776	68,7	39 601	44,2	22 810	51,8
2006	401 614	56,7	180 595	61,3	28 466	46,4	24 034	44,6
2005	411 971	65,7	177 469	74,1	31 175	54,5	33 279	53,3
2004	410 405	73,1	174 735	80,9	39 862	67,1	32 839	63,3
2003	402 303	44,9	167 431	49,2	32 270	37,4	30 264	37,0
2002	413 679	56,2	172 873	61,9	42 097	48,8	33 891	46,7
2001	425 679	66,9	167 523	71,8	48 947	59,2	34 774	58,6

Darunter								Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land
Wintergerste		Sommergerste		Hafer		Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)		
Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag	
ha	dt/ha	ha	dt/ha	ha	dt/ha	ha	dt/ha	
528	76,5	393	49,9	84	49,0	.	.	Chemnitz, Stadt
3 692	58,0	5 059	47,4	1 526	45,8	.	.	Erzgebirgskreis
14 062	72,7	6 553	52,4	1 468	52,4	2 382	87,7	Mittelsachsen
4 701	63,5	4 904	50,6	913	35,9	.	.	Vogtlandkreis
5 544	70,3	2 616	48,6	629	50,2	160	75,0	Zwickau
28 528	68,9	19 526	50,1	4 619	46,6	2 772	86,7	Direktionsbezirk Chemnitz
199	69,2	16	52,9	27	53,8	105	90,0	Dresden, Stadt
10 326	62,5	1 304	51,3	1 276	35,3	1 110	79,7	Bautzen
9 483	63,3	1 052	46,9	614	40,9	513	81,4	Görlitz
10 267	62,5	374	52,7	332	35,1	3 984	86,0	Meißen
6 542	62,4	3 427	44,1	1 774	39,5	641	83,1	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge
36 817	62,8	6 174	46,7	4 022	38,1	6 353	84,3	Direktionsbezirk Dresden
1 204	80,6	.	.	37	50,0	223	88,0	Leipzig, Stadt
13 086	73,6	988	56,5	311	45,7	1 761	76,7	Leipzig
18 298	71,7	.	.	577	41,4	4 200	80,2	Nordsachsen
32 588	72,8	1 198	55,9	925	43,2	6 184	79,5	Direktionsbezirk Leipzig
97 933	67,9	26 898	49,6	9 567	42,7	15 309	82,8	Sachsen 2010
107 216	69,0	31 786	47,8	10 257	50,4	14 135	92,3	2009
104 446	67,7	40 730	43,5	11 543	41,8	17 018	87,0	2008
98 634	64,5	36 450	45,1	9 879	42,3	14 964	91,8	2007
99 049	58,6	46 447	46,7	10 125	44,3	11 097	71,7	2006
98 006	64,1	44 227	47,2	9 910	48,9	16 820	90,4	2005
93 773	72,7	41 170	55,9	11 591	55,7	15 454	82,9	2004
83 197	41,0	57 903	45,1	14 632	38,4	14 056	58,5	2003
97 128	55,6	41 628	42,3	12 090	42,8	13 360	88,8	2002
108 249	72,2	40 890	50,7	10 883	44,7	13 635	81,0	2001

Noch: 4. Anbau und Erträge ausgewählter Fruchtarten und des Grünlandes 2010 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Erbsen		Ackerbohnen		Lupinen		Kartoffeln	
	Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag
	ha	dt/ha	ha	dt/ha	ha	dt/ha	ha	dt/ha
Chemnitz, Stadt	55	40,5	107	35,0	-	-	6	377,8
Erzgebirgskreis	128	37,5	.	.	.	.	365	401,6
Mittelsachsen	822	35,9	436	33,7	27	12,2	1 356	395,8
Vogtlandkreis	999	26,5	.	.	160	11,6	81	340,2
Zwickau	393	35,4	186	26,4	.	.	844	394,1
Direktionsbezirk Chemnitz	2 397	32,1	798	31,7	197	11,7	2 653	394,3
Dresden, Stadt	.	.	.	.	-	-	54	185,0
Bautzen	1 061	25,0	.	.	590	14,4	245	327,2
Görlitz	469	28,5	23	37,4	137	18,9	757	452,4
Meißen	566	23,2	.	.	29	17,2	655	379,6
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	.	.	.	.	123	21,5	316	349,1
Direktionsbezirk Dresden	2 820	24,7	102	31,1	880	16,2	2 027	390,6
Leipzig, Stadt	91	32,4	-	-	.	.	14	270,0
Leipzig	735	26,6	208	30,3	-	-	1 410	402,5
Nordsachsen	664	29,2	99	24,1	.	.	878	410,1
Direktionsbezirk Leipzig	1 490	28,1	308	28,3	181	18,2	2 302	404,6
Sachsen 2010	6 707	28,1	1 207	30,8	1 257	15,8	6 982	396,6
2009	5 466	29,7	974	45,6	962	15,4	7 089	431,0
2008	5 555	26,1	1 113	30,9	603	17,5	7 226	396,7
2007	8 378	26,6	995	36,2	907	19,0	7 950	432,0
2006	12 114	29,8	1 764	29,5	1 371	15,3	7 269	321,6
2005	15 850	32,6	1 700	43,3	1 628	21,5	7 396	422,8
2004	15 186	39,3	1 559	43,8	1 414	-	8 104	397,8
2003	17 903	25,9	2 846	22,5	1 607	-	7 971	277,2
2002	18 545	26,6	2 889	32,0	-	-	8 262	343,9
2001	21 047	30,9	2 968	39,9	-	-	8 054	394,5

1) bis 2009 Heuertrag, ab 2010 Trockenmasse

2) zum Beispiel Klee, Klee gras, Luzerne

Zuckerrüben		Winterraps		Leguminosen zur Ganzpflanzenernte ¹⁾²⁾		Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland ¹⁾		Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land
Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag	
ha	dt/ha	ha	dt/ha	ha	dt/ha	ha	dt/ha	
.	.	922	43,1	98	78,9	362	95,6	Chemnitz, Stadt
-	-	4 709	38,2	4 210	82,2	4 053	99,7	Erzgebirgskreis
2 073	643,7	23 114	40,5	2 347	87,8	3 471	97,3	Mittelsachsen
-	-	5 993	34,4	1 710	85,4	1 709	93,6	Vogtlandkreis
.	.	8 139	38,7	899	82,5	1 570	92,2	Zwickau
2 223	638,8	42 876	39,1	9 265	84,2	11 164	96,8	Direktionsbezirk Chemnitz
.	.	578	43,0	133	80,0	129	105,0	Dresden, Stadt
1 236	637,8	13 836	36,3	1 437	75,9	3 981	71,5	Bautzen
962	601,3	11 775	36,8	724	79,5	3 029	81,9	Görlitz
1 992	707,9	15 302	37,5	1 865	81,0	1 668	80,7	Meißen
.	.	9 298	36,8	2 181	85,0	2 670	86,9	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge
4 387	662,1	50 789	36,9	6 339	81,0	11 477	79,6	Direktionsbezirk Dresden
259	570,8	1 899	41,1	91	115,0	67	111,3	Leipzig, Stadt
2 361	666,8	18 262	40,4	1 176	87,0	1 384	83,7	Leipzig
3 302	658,8	23 016	39,0	1 449	79,8	3 042	78,2	Nordsachsen
5 922	658,2	43 177	39,7	2 716	84,1	4 493	80,4	Direktionsbezirk Leipzig
12 531	656,1	136 843	38,5	18 321	83,1	27 134	86,8	Sachsen 2010
14 137	689,9	133 837	41,6	14 964	99,6	23 334	95,7	2009
12 965	608,0	129 164	36,1	15 597	100,0	29 899	88,8	2008
15 495	664,2	141 555	32,8	15 453	105,6	25 705	96,7	2007
13 508	511,3	130 025	34,9	15 501	79,4	24 588	77,2	2006
16 011	607,1	121 128	37,7	15 102	103,3	20 996	98,8	2005
16 697	589,9	117 693	41,8	12 971	106,9	16 448	108,1	2004
16 398	446,4	117 217	26,1	11 732	73,5	14 701	72,1	2003
17 037	553,8	122 804	28,4	12 885	112,9	14 075	115,8	2002
16 811	543,2	107 312	35,2	14 950	105,9	15 946	104,1	2001

Noch: 4. Anbau und Erträge ausgewählter Fruchtarten und des Grünlandes 2010 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Silomais ²⁾		Grünland insgesamt	Darunter			
				Wiesen ¹⁾		Weiden (einschl. Mäh- weiden und Almen) ¹⁾	
	Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag
	ha	dt/ha	ha	ha	dt/ha	ha	dt/ha
Chemnitz, Stadt	597	367,4	1 519	238	70,7	1 195	49,5
Erzgebirgskreis	4 264	320,5	27 042	4 989	60,4	20 276	63,1
Mittelsachsen	10 275	378,4	26 485	6 289	60,8	19 622	60,1
Vogtlandkreis	4 611	322,8	19 374	7 888	65,5	10 813	61,2
Zwickau	4 662	372,9	9 701	1 722	64,5	7 628	63,5
Direktionsbezirk Chemnitz	24 408	356,5	84 120	21 127	62,9	59 533	61,6
Dresden, Stadt	.	.	1 340	305	54,9	992	72,5
Bautzen	8 467	332,0	20 689	8 689	54,3	11 103	51,4
Görlitz	8 061	389,4	19 988	7 724	61,9	12 025	66,8
Meißen	6 591	359,9	12 084	5 259	55,6	6 039	55,8
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	.	.	24 925	5 474	57,2	18 705	55,3
Direktionsbezirk Dresden	28 620	358,9	79 026	27 451	57,3	48 864	57,7
Leipzig, Stadt	410	455,5	1 364	573	73,9	486	60,3
Leipzig	7 105	390,0	9 492	3 366	58,7	5 261	62,0
Nordsachsen	8 443	329,2	12 619	5 626	58,7	5 748	64,0
Direktionsbezirk Leipzig	15 958	359,5	23 476	9 565	59,6	11 495	62,9
Sachsen 2010	68 987	358,2	186 622	58 143	59,7	119 891	60,1
2009	67 498	428,0	188 020	58 958	75,2	122 571	79,6
2008	66 246	420,4	187 666	54 075	70,6	128 480	75,1
2007	61 206	449,9	190 260	53 152	74,2	132 201	77,0
2006	63 065	347,2	183 805	49 299	57,3	130 131	61,9
2005	58 546	442,5	186 665	50 205	75,1	131 997	79,1
2004	63 845	388,0	181 541	49 530	73,4	127 832	81,5
2003	63 620	318,2	184 263	48 153	46,8	132 695	53,6
2002	56 153	429,1	187 819	51 608	71,5	132 335	78,6
2001	56 848	416,4	187 819	51 608	69,8	132 335	76,4

1) bis 2009 Heuertrag, ab 2010 Trockenmasse

2) bis 2009 Originalertrag, ab 2010 zu 35% Trockenmasse

5. Anbau und Ernte von Obst 2010

Obstart	Fläche	Ertrag	Erntemenge
	ha	dt/ha	dt
Äpfel	2 744	259,3	711 641
darunter			
Idared	394	333,2	131 381
Golden Delicious	242	286,2	69 260
Jonagold	278	283,5	78 878
Gala	319	290,4	92 670
Elstar	212	227,8	48 366
Gloster	93	203,3	18 901
Birnen	131	211,6	27 749
Süßkirschen	175	33,0	5 769
Sauerkirschen	610	65,8	40 131
Pflaumen, Zwetschen ¹⁾	97	98,2	9 527
Baumobst zusammen	3 757	211,5	794 817
Johannisbeeren	67	44,8	2 979
Himbeeren	29	10,9	311
Heidelbeeren	16	45,6	750
Erdbeeren im Freiland	460	94,3	43 373
Erdbeeren unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen	1	180,0	187
Beerenobst zusammen	572	83,1	47 600
Baum- und Beerenobst insgesamt	4 330	x	842 417
2009	4 681	x	1 218 727
2008	4 737	x	1 031 857
2007	4 823	x	1 091 459
2006	4 907	x	1 090 140
2005	4 724	x	981 772
2004	4 687	x	1 102 091
2003	4 694	x	1 112 739
2002	4 693	x	953 133
2001	4 881	x	1 052 587

1) einschließlich Mirabellen und Renekloden

6. Anbau und Ernte von Gemüse auf dem Freiland 2010

Gemüseart	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
	ha	dt/ha	dt
Kohlgemüse			
darunter			
Blumenkohl	159,2	220,0	35 014
Brokkoli	2,8	221,8	628
Chinakohl	3,7	136,4	508
Grünkohl	1,8	204,2	374
Kohlrabi	96,6	217,2	20 987
Rosenkohl	5,3	117,3	627
Rotkohl	36,9	478,7	17 687
Weißkohl	52,4	735,8	38 551
Wirsing	4,7	199,4	943
Blattgemüse			
darunter			
Eichblattsalat (grün- und rotblättrige Sorten)	4,3	280,4	1 201
Eissalat (grün- und rotblättrige Sorten)	7,4	295,6	2 176
Endiviensalat	1,9	320,3	596
Feldsalat	1,1	75,4	81
Kopfsalat (grün- und rotblättrige Sorten)	10,7	274,0	2 929
Lollo Salat (grün- und rotblättrige Sorten)	25,5	314,0	8 002
Radicchio	.	.	.
Rucolasalat	1,2	189,8	230
Römischer Salat (Romana Salat)	.	.	.
sonstige Salate	0,4	154,3	62
Spinat	207,4	158,0	32 763
Stängelgemüse			
darunter			
Rhabarber	26,0	291,4	7 573
Spargel (im Ertrag)	226,9	29,9	6 783
Stauden-/Stangensellerie	0,1	338,5	28
Wurzel- und Knollengemüse			
darunter			
Knollenfenchel	3,0	214,5	651
Knollensellerie	11,2	287,9	3 232
Möhren/Karotten	43,9	580,5	25 499
Radies	1,1	140,6	159
Rettich	2,5	295,8	739
Rote Rüben (Rote Bete)	6,2	263,6	1 624

Noch: 6. Anbau und Ernte von Gemüse auf dem Freiland 2010

Gemüseart	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
	ha	dt/ha	dt
Fruchtgemüse			
darunter			
Einlegegurken	0,9	317,2	290
Schälgurken	0,4	175,0	64
Speisekürbisse	17,7	233,2	4 132
Zucchini	4,7	289,7	1 354
Zuckermais	0,4	164,1	59
Hülsenfrüchte			
darunter			
Buschbohnen	376,5	84,8	31 929
Dicke Bohnen	-	-	-
Stangenbohnen (auch Prunk- und Feuerbohnen)	0,2	134,8	27
Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	2 192,1	50,3	110 264
Frischerbsen zum Pflücken (mit Hülsen)	0,1	101,1	5
Weitere Gemüsearten			
darunter			
Bundzwiebeln	9,2	339,4	3 155
Speisezwiebeln	408,7	341,7	139 661
Porree	13,4	294,4	3 954
sonstige Gemüsearten ¹⁾	4,0	250,8	1 015
Gemüseernte Insgesamt			
2010	3 976,7	x	506 380
2009	4 726,7	x	649 012
2008	4 457,4	x	639 557
2007	4 448,2	x	672 709
2006	4 354,2	x	518 230

1) einschließlich Tomaten, Schwarzwurzel, Pastinaken, Patisson, Knoblauch und Kohlrüben

7. Anbau und Ernte von Gemüse unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen 2010

Gemüseart	Fläche	Ertrag	Erntemenge
	m ²	kg/m ²	kg
Gurken	151 966	24,2	3 677 577
Kohlrabi	13 857	3,6	49 885
Paprika	14 498	3,8	55 092
Radies	16 372	1,7	27 832
Feldsalat	36 463	1,2	43 756
Kopfsalat	11 548	3,1	35 799
Sonstige Salate	17 660	2,8	49 448
Tomaten	100 993	10,7	1 080 625
Sonstige Arten (einschließlich Blumenkohl)	62 985	0,9	56 687
Gemüse unter Glas¹⁾ 2010	426 342	x	5 076 701
2009	521 362	x	6 670 867
2008	562 408	x	7 092 603
2007	525 350	x	6 286 850
2006	489 236	x	6 259 906

1) ...oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen

8. Proberodungen bei ausgewählten mittelfrühen und späten Kartoffeln 2002 bis 2010

Sorte	Jahr	Proben		Proberodungen		Ertrag dt/ha
		Anzahl	%	Fläche	Anteil	
				ha	%	
Kartoffeln insgesamt	2002	65	100	1 572	100	349,0
	2003	65	100	1 700	100	277,7
	2004	65	100	1 544	100	400,2
	2005	65	100	1 295	100	425,5
	2006	65	100	1 414	100	323,5
	2007	65	100	1 785	100	434,3
	2008	65	100	1 676	100	398,4
	2009	58	100	1 053	100	432,8
	2010	58	100	1 023	100	396,6
Adretta	2002	4	6,2	56	3,5	273,0
	2003	2	3,1	.	.	.
	2004	4	6,2	57	3,7	388,2
	2005	3	4,6	52	4,0	359,2
	2006	2	3,1	.	.	.
	2007	2	3,1	.	.	.
	2008	2	3,1	.	.	.
	2009	4	6,9	49	4,6	306,6
	2010	2	3,4	.	.	.
Gala	2002	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-
	2005	3	4,6	41	3,2	464,5
	2006	3	4,6	50	3,6	331,2
	2007	5	7,7	80	4,5	451,3
	2008	8	12,3	255	15,2	357,7
	2009	6	10,3	107	10,1	427,7
	2010	7	12,1	75	7,3	397,1
Laura	2002	3	4,6	51	3,3	443,5
	2003	1	1,5	.	.	.
	2004	2	3,1	.	.	.
	2005	6	9,2	78	6,0	456,6
	2006	6	9,2	104	7,3	353,2
	2007	5	7,7	64	3,6	444,4
	2008	6	9,2	133	7,9	388,7
	2009	7	12,1	121	11,5	455,1
	2010	4	6,9	49	4,8	384,7
Milva	2002	3	4,6	82	5,2	375,2
	2003	4	6,2	134	7,9	299,2
	2004	6	9,2	222	14,4	469,2
	2005	5	7,7	114	8,8	521,9
	2006	9	13,8	209	14,8	377,3
	2007	7	10,8	198	11,1	465,0
	2008	6	9,2	206	12,3	440,8
	2009	2	3,4	.	.	.
	2010	3	5,2	34	3,4	497,1
Solara	2002	8	12,3	230	14,6	375,0
	2003	7	10,8	177	10,4	313,6
	2004	6	9,2	266	17,2	360,1
	2005	9	13,8	266	20,5	393,8
	2006	6	9,2	126	8,9	270,6
	2007	8	12,3	243	13,6	434,3
	2008	2	3,1	.	.	.
	2009	6	10,3	72	6,9	452,5
	2010	2	3,4	.	.	.

9. Verteilung der Proben ausgewählter Getreidearten 2002 bis 2010 nach Größe der Erntefläche (in Prozent)

Getreideart	Jahr	Größe der Erntefläche						
		unter 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40
Winterweizen	2002	6,9	9,2	11,5	11,5	8,5	10,8	5,4
	2003	14,6	7,7	11,5	9,2	12,3	6,9	6,2
	2004	8,5	5,4	13,1	12,3	10,0	8,5	10,0
	2005	11,5	11,5	10,8	10,8	10,8	7,7	10,8
	2006	14,6	9,2	18,5	13,1	10,8	10,0	9,2
	2007	10,0	16,2	6,2	14,6	10,0	5,4	12,3
	2008	10,0	11,5	19,2	11,5	4,6	4,6	10,8
	2009	8,9	12,6	12,6	12,6	8,9	5,9	12,6
	2010	10,4	10,4	11,9	13,3	9,6	3,7	5,2
Roggen	2002	12,9	16,5	12,9	7,1	7,1	8,2	4,7
	2003	11,8	16,5	12,9	9,4	3,5	7,1	7,1
	2004	18,8	16,5	7,1	5,9	11,8	8,2	5,9
	2005	11,8	11,8	16,5	11,8	4,7	11,8	4,7
	2006	16,5	14,1	17,6	7,1	7,1	10,6	8,2
	2007	12,9	14,1	7,1	11,8	9,4	11,8	5,9
	2008	20,0	10,6	10,6	7,1	8,2	10,6	9,4
	2009	11,4	20,0	10,0	8,6	8,6	4,3	4,3
	2010	17,1	15,7	17,1	8,6	7,1	4,3	12,9
Wintergerste	2002	12,9	2,4	10,6	18,8	7,1	5,9	8,2
	2003	7,1	14,1	10,6	16,5	10,6	4,7	3,5
	2004	12,9	9,4	7,1	10,6	15,3	5,9	7,1
	2005	9,4	10,6	15,3	7,1	9,4	3,5	9,4
	2006	11,8	11,8	5,9	15,3	10,6	3,5	7,1
	2007	16,5	15,3	3,5	4,7	9,4	8,2	8,2
	2008	15,3	5,9	10,6	3,5	9,4	10,6	10,6
	2009	15,2	8,6	15,2	9,5	8,6	8,6	9,5
	2010	12,4	15,2	15,2	9,5	9,5	4,8	3,8
Sommergerste	2002	7,5	11,3	16,3	12,5	7,5	13,8	5,0
	2003	12,5	16,3	12,5	12,5	13,8	7,5	6,3
	2004	17,5	8,8	12,5	12,5	15,0	11,3	6,3
	2005	18,8	21,3	7,5	6,3	7,5	13,8	5,0
	2006	15,0	17,5	6,3	8,8	16,3	5,0	3,8
	2007	16,3	15,0	10,0	12,5	7,5	3,8	7,5
	2008	20,0	6,3	13,8	17,5	13,8	3,8	6,3
	2009	12,9	17,1	15,7	5,7	8,6	7,1	11,4
	2010	15,7	18,6	10,0	12,9	4,3	7,1	12,9
Hafer	2002	12,0	16,0	24,0	14,0	14,0	2,0	4,0
	2003	18,0	20,0	16,0	14,0	12,0	6,0	4,0
	2004	28,0	18,0	24,0	10,0	4,0	2,0	-
	2005	24,0	24,0	16,0	10,0	4,0	6,0	4,0
	2006	40,0	14,0	16,0	12,0	6,0	2,0	2,0
	2007	24,0	22,0	24,0	10,0	6,0	6,0	4,0
	2008	15,7	19,6	11,8	13,7	11,8	3,9	9,8
	2009	20,0	22,0	20,0	10,0	2,0	10,0	4,0
	2010	22,0	24,0	16,0	14,0	8,0	6,0	-

von ... bis unter ... ha						Jahr	Getreideart
40 - 50	50 - 60	60 - 70	70 - 80	80 - 90	90 u. mehr		
13,1	5,4	7,7	0,8	4,6	4,6	2002	Winterweizen
10,0	7,7	1,5	7,7	0,8	3,8	2003	
13,8	6,9	3,8	4,6	1,5	1,5	2004	
10,0	6,9	6,2	2,3	-	0,8	2005	
4,6	3,1	2,3	3,1	-	1,5	2006	
13,1	3,8	1,5	3,8	1,5	1,5	2007	
9,2	6,9	6,2	3,8	1,5	-	2008	
9,6	5,2	2,2	2,2	3,7	3,0	2009	
7,4	14,8	3,7	3,0	2,2	4,4	2010	
10,6	10,6	5,9	2,4	1,2	-	2002		Roggen
10,6	5,9	7,1	2,4	3,5	2,4	2003	
9,4	8,2	3,5	3,5	1,2	-	2004	
8,2	2,4	4,7	2,4	1,2	8,2	2005	
5,9	7,1	1,2	2,4	-	2,4	2006	
7,1	5,9	8,2	2,4	1,2	2,4	2007	
7,1	10,6	3,5	-	1,2	1,2	2008	
18,6	4,3	7,1	2,9	-	-	2009	
10,0	5,7	-	-	-	1,4	2010	
11,8	9,4	2,4	5,9	3,5	1,2	2002	Wintergerste
9,4	9,4	4,7	3,5	1,2	4,7	2003	
15,3	1,2	7,1	2,4	1,2	4,7	2004	
12,9	9,4	3,5	2,4	2,4	4,7	2005	
11,8	5,9	7,1	3,5	2,4	3,5	2006	
17,6	9,4	1,2	3,5	-	2,4	2007	
10,6	9,4	7,1	3,5	2,4	1,2	2008	
6,7	7,6	5,7	1,9	1,9	1,0	2009	
12,4	4,8	5,7	2,9	1,0	2,9	2010	
12,5	5,0	2,5	2,5	1,3	2,5	2002		Sommergerste
7,5	3,8	3,8	2,5	1,3	-	2003	
5,0	3,8	2,5	2,5	1,3	1,3	2004	
5,0	7,5	-	2,5	3,8	1,3	2005	
13,8	5,0	2,5	2,5	1,3	2,5	2006	
11,3	7,5	-	5,0	1,3	2,5	2007	
7,5	2,5	3,8	2,5	1,3	1,3	2008	
4,3	4,3	2,9	4,3	5,7	-	2009	
5,7	5,7	1,4	2,9	-	2,9	2010	
2,0	6,0	4,0	-	-	2,0	2002	Hafer
6,0	-	2,0	2,0	-	-	2003	
6,0	6,0	-	2,0	-	-	2004	
6,0	4,0	-	2,0	-	-	2005	
2,0	4,0	-	2,0	-	-	2006	
-	2,0	2,0	-	-	-	2007	
11,8	2,0	-	-	-	-	2008	
4,0	6,0	2,0	-	-	-	2009	
6,0	2,0	-	-	-	2,0	2010	

10. Volldruschproben ausgewählter Getreidearten 2002 bis 2010 nach Feuchtigkeitsgehalt
(in Prozent)

Getreideart	Jahr	Feuchtigkeits				
		bis 14 %	über 14 % bis 16 %	über 16 % bis 18 %	über 18 % bis 20 %	über 20 %
Winterweizen	2002	61	34	5	-	-
	2003	98	2	-	-	-
	2004	75	22	3	-	-
	2005	42	50	7	1	-
	2006	78	18	3	-	-
	2007	72	24	4	-	-
	2008	80	17	3	-	-
	2009	81	16	3	-	-
	2010	43	44	8	2	2
	Roggen	2002	81	17	1	1
2003		98	2	-	-	-
2004		80	15	5	-	-
2005		63	35	2	-	-
2006		91	8	1	-	-
2007		72	22	5	1	-
2008		92	7	1	-	-
2009		79	20	1	-	-
2010		70	24	4	-	1
Wintergerste		2002	81	11	6	2
	2003	68	22	7	2	-
	2004	49	41	9	-	-
	2005	86	12	1	1	-
	2006	93	6	1	-	-
	2007	60	35	4	1	-
	2008	69	20	8	2	-
	2009	53	41	6	-	-
	2010	88	11	1	-	-
	Sommergerste	2002	58	31	10	1
2003		91	9	-	-	-
2004		70	20	10	-	-
2005		38	49	11	2	-
2006		57	34	9	-	-
2007		46	40	13	1	-
2008		44	49	6	1	-
2009		73	26	1	-	-
2010		30	56	13	-	1
Hafer		2002	78	20	2	-
	2003	94	6	-	-	-
	2004	70	24	6	-	-
	2005	54	38	6	2	-
	2006	54	40	4	2	-
	2007	46	40	14	-	-
	2008	63	29	8	-	-
	2009	82	18	-	-	-
	2010	40	46	14	-	-

gehalt				Jahr	Getreideart
ohne Angabe	Durchschnitt	Minimalwert	Maximalwert		
-	13,7	10,6	17,9	2002	Winterweizen
-	11,6	8,5	14,5	2003	
-	13,0	7,4	17,5	2004	
-	14,4	11,5	18,8	2005	
-	12,6	9,4	17,6	2006	
-	13,2	9,9	17,8	2007	
-	12,8	10,2	16,9	2008	
-	13,2	11,3	17,7	2009	
-	14,5	11,7	24,7	2010	
-	12,8	10,3	18,5	2002		Roggen
-	11,4	8,5	14,2	2003	
-	12,8	10,4	18,0	2004	
-	13,8	11,0	17,6	2005	
-	11,5	9,1	17,5	2006	
-	13,0	10,0	18,6	2007	
-	12,2	9,7	16,6	2008	
-	13,5	11,8	16,1	2009	
-	13,7	11,1	20,5	2010	
-	12,6	8,6	19,7	2002	Wintergerste
-	13,4	9,8	19,0	2003	
-	14,3	12,0	17,5	2004	
-	13,0	11,0	19,7	2005	
-	12,4	10,1	16,8	2006	
-	13,7	10,7	20,0	2007	
-	13,4	10,1	18,9	2008	
-	14,0	9,2	17,8	2009	
-	12,4	9,8	17,1	2010	
-	14,0	11,0	19,0	2002		Sommergerste
-	12,2	9,3	15,6	2003	
-	13,4	10,1	17,0	2004	
-	14,7	11,8	18,9	2005	
-	13,7	8,6	18,0	2006	
-	14,3	11,2	18,1	2007	
-	14,2	10,5	19,1	2008	
-	13,5	11,2	17,5	2009	
-	14,6	12,2	20,1	2010	
-	13,2	10,8	17,2	2002	Hafer
-	11,9	9,7	15,9	2003	
-	13,0	9,8	17,0	2004	
-	14,0	11,1	19,5	2005	
-	13,5	10,0	19,8	2006	
-	14,3	11,8	17,8	2007	
-	13,6	9,4	17,6	2008	
-	12,6	10,2	15,0	2009	
-	14,4	10,9	17,8	2010	

11. Volldruschproben ausgewählter Getreidearten 2002 bis 2010 nach Auswuchs (in Prozent)

Getreideart	Jahr	Aus					
		ohne	bis 1 %	über 1 % bis 2,5 %	über 2,5 % bis 6 %	über 6 % bis 8 %	über 8 % bis 13 %
Winterweizen	2002	61	8	9	7	3	7
	2003	100	-	-	-	-	-
	2004	100	-	-	-	-	-
	2005	85	11	2	-	-	-
	2006	96	2	1	1	-	-
	2007	99	1	-	-	-	-
	2008	100	-	-	-	-	-
	2009	100	-	-	-	-	-
	2010	40	22	5	13	4	4
	Roggen	2002	96	-	-	2	-	1
2003		98	2	-	-	-	-
2004		100	-	-	-	-	-
2005		80	9	2	2	2	2
2006		99	-	-	1	-	-
2007		98	2	-	2	-	-
2008		100	-	-	-	-	-
2009		100	-	-	-	-	-
2010		56	24	4	3	1	3
Wintergerste		2002	100	-	-	-	-
	2003	100	-	-	-	-	-
	2004	100	-	-	-	-	-
	2005	100	-	-	-	-	-
	2006	100	-	-	-	-	-
	2007	100	-	-	-	-	-
	2008	100	-	-	-	-	-
	2009	100	-	-	-	-	-
	2010	100	-	-	-	-	-
	Sommergerste	2002	79	5	4	4	4	1
2003		100	-	-	-	-	-
2004		99	-	-	-	-	-
2005		90	6	3	1	-	-
2006		100	-	-	-	-	-
2007		91	-	3	4	-	-
2008		100	-	-	-	-	-
2009		100	-	-	-	-	-
2010		71	17	4	1	3	-
Hafer		2002	96	4	-	-	-
	2003	100	-	-	-	-	-
	2004	98	2	-	-	-	-
	2005	94	6	-	-	-	-
	2006	100	-	-	-	-	-
	2007	80	14	6	-	-	-
	2008	100	-	-	-	-	-
	2009	100	-	-	-	-	-
	2010	42	32	12	6	4	4

wuchs					Jahr	Getreideart
über 13 %	keine Angaben	Durchschnitt	Minimalwert	Maximalwert		
5	-	2,3	-	24,0	2002	Winterweizen
-	-	-	-	-	2003	
-	-	-	-	-	2004	
2	-	0,3	-	14,8	2005	
1	-	0,2	-	18,5	2006	
-	-	0,0	-	0,6	2007	
-	-	-	-	-	2008	
-	-	-	-	-	2009	
13	-	5,6	-	80,9	2010	
-	-	0,2	-	12,0	2002		Roggen
-	-	0,0	-	0,0	2003	
-	-	-	-	-	2004	
1	-	0,9	-	26,9	2005	
-	-	0,1	-	5,6	2006	
-	-	0,0	-	0,0	2007	
-	-	-	-	-	2008	
-	-	-	-	-	2009	
9	-	4,7	-	75,0	2010	
-	-	-	-	-	2002	Wintergerste
-	-	-	-	-	2003	
-	-	-	-	-	2004	
-	-	-	-	-	2005	
-	-	-	-	-	2006	
-	-	-	-	-	2007	
-	-	-	-	-	2008	
-	-	-	-	-	2009	
-	-	-	-	-	2010	
4	-	1,4	-	23,1	2002		Sommergerste
-	-	-	-	-	2003	
1	-	0,6	-	47,4	2004	
-	-	0,1	-	2,8	2005	
-	-	-	-	-	2006	
3	-	0,8	-	26,2	2007	
-	-	-	-	-	2008	
-	-	-	-	-	2009	
3	-	1,0	-	13,9	2010	
-	-	0,0	-	0,8	2002	Hafer
-	-	-	-	-	2003	
-	-	0,0	-	0,0	2004	
-	-	0,0	-	0,3	2005	
-	-	-	-	-	2006	
-	-	0,2	-	1,7	2007	
-	-	-	-	-	2008	
-	-	-	-	-	2009	
-	-	1,2	-	10,6	2010	

12. Volldruschproben ausgewählter Getreidearten 2002 bis 2010 nach Schwarzbesatz (in Prozent)

Getreideart	Jahr	Schwarz-				
		ohne	bis 0,5 %	über 0,5 % bis 1,0 %	über 1,0 % bis 1,5 %	über 1,5 % bis 2,0 %
Winterweizen	2002	-	92	7	1	-
	2003	1	92	4	-	1
	2004	-	83	12	3	2
	2005	-	94	5	1	-
	2006	2	96	2	-	1
	2007	-	88	7	3	-
	2008	-	96	3	-	-
	2009	-	87	10	1	1
	2010	1	75	15	5	1
Roggen	2002	-	83	13	-	2
	2003	-	78	13	5	1
	2004	-	92	5	2	1
	2005	1	75	12	5	1
	2006	1	88	9	-	-
	2007	-	75	4	7	6
	2008	-	85	8	2	4
	2009	-	79	13	4	1
	2010	-	71	13	6	4
Wintergerste	2002	-	78	14	4	5
	2003	-	74	15	2	5
	2004	-	81	12	6	1
	2005	-	85	11	2	-
	2006	-	82	9	5	-
	2007	-	85	13	1	1
	2008	-	87	8	4	1
	2009	-	83	10	4	2
	2010	-	85	13	1	1
Sommergerste	2002	-	80	15	5	-
	2003	1	78	19	3	-
	2004	-	76	18	3	1
	2005	-	81	13	4	1
	2006	-	89	9	3	-
	2007	-	49	34	9	4
	2008	-	79	15	1	1
	2009	-	73	27	-	-
	2010	1	89	7	1	-
Hafer	2002	-	56	26	16	-
	2003	-	52	28	4	6
	2004	-	48	38	4	6
	2005	-	72	20	6	-
	2006	-	78	16	4	2
	2007	-	44	38	14	-
	2008	-	45	39	6	2
	2009	-	56	32	4	4
	2010	-	44	32	8	8

besatz					Jahr	Getreideart
über 2,0 % bis 3,0 %	über 3,0 %	Durchschnitt	Minimalwert	Maximalwert		
-	-	0,3	0,1	1,4	2002	Winterweizen
2	1	0,3	-	7,1	2003	
-	-	0,3	0,0	1,9	2004	
1	-	0,2	0,0	2,3	2005	
-	-	0,2	-	2,0	2006	
1	1	0,4	0,0	11,0	2007	
-	1	0,2	0,0	6,7	2008	
1	-	0,3	0,0	2,8	2009	
1	3	0,7	-	27,9	2010	
1	-	0,4	0,1	2,4	2002		Roggen
1	2	0,6	0,0	13,0	2003	
-	-	0,3	0,0	2,4	2004	
5	1	0,5	-	3,4	2005	
1	-	0,3	-	2,8	2006	
2	6	0,8	0,0	7,3	2007	
-	1	0,3	0,0	3,1	2008	
1	1	0,4	0,0	3,2	2009	
3	3	0,6	0,0	4,3	2010	
-	-	0,5	0,1	1,9	2002	Wintergerste
1	2	0,6	0,0	7,3	2003	
-	-	0,4	0,1	1,6	2004	
1	1	0,4	0,0	4,0	2005	
4	-	0,4	0,0	3,0	2006	
-	-	0,3	0,0	1,9	2007	
-	-	0,3	0,0	1,7	2008	
1	-	0,4	0,0	3,0	2009	
-	-	0,3	0,0	2,0	2010	
-	-	0,4	0,1	1,4	2002		Sommergerste
-	-	0,4	-	1,5	2003	
1	1	0,5	0,0	3,3	2004	
-	1	0,5	0,0	6,4	2005	
-	-	0,3	0,0	1,2	2006	
5	-	0,7	0,0	2,6	2007	
4	-	0,5	0,0	3,0	2008	
-	-	0,4	0,0	1,0	2009	
1	-	0,3	-	3,0	2010	
2	-	0,6	0,1	2,6	2002	Hafer
4	6	0,9	0,1	6,2	2003	
4	-	0,6	0,1	2,6	2004	
2	-	0,5	0,0	2,2	2005	
-	-	0,4	0,0	1,7	2006	
-	4	0,8	0,0	3,6	2007	
2	6	0,8	0,0	4,0	2008	
2	2	0,7	0,1	3,3	2009	
4	4	0,9	0,0	5,1	2010	

13. Druschzeitpunkte ausgewählter Getreidearten 2002 bis 2010

Getreideart	Jahr	Anzahl der Proben, die bis									
		05.07.	10.07.	15.07.	20.07.	25.07.	31.07.	05.08.	10.08.	15.08.	20.08.
Winterweizen	2002	-	-	-	-	-	19	32	46	59	96
	2003	-	-	3	22	51	77	123	129	130	-
	2004	-	-	-	-	-	1	13	52	79	102
	2005	-	-	-	-	-	5	20	23	36	83
	2006	-	-	-	4	32	76	96	67	101	114
	2007	-	-	3	45	62	87	112	124	126	130
	2008	-	-	-	-	1	43	75	107	114	116
	2009	-	-	-	-	2	28	63	109	113	130
	2010	-	-	-	1	4	9	16	35	58	67
Roggen	2002	-	-	-	1	3	52	67	71	71	74
	2003	-	-	12	42	64	74	81	82	84	85
	2004	-	-	-	-	-	4	37	61	73	75
	2005	-	-	-	3	3	25	49	50	54	70
	2006	-	-	-	31	61	75	79	80	80	82
	2007	-	-	5	51	56	70	83	84	84	84
	2008	-	-	-	-	3	60	75	83	84	84
	2009	-	-	-	-	1	32	48	62	62	69
	2010	-	-	-	2	12	24	36	42	50	54
Wintergerste	2002	4	51	66	68	82	85	-	-	-	-
	2003	20	45	74	84	84	84	85	-	-	-
	2004	-	4	11	44	60	77	85	-	-	-
	2005	4	5	58	69	70	81	82	84	84	84
	2006	5	17	51	71	76	84	85	-	-	-
	2007	63	72	80	85	-	-	-	-	-	-
	2008	45	53	68	73	74	85	-	-	-	-
	2009	16	28	62	85	92	102	102	104	105	-
	2010	2	11	56	82	97	103	105	-	-	-
Sommergerste	2002	-	-	-	-	1	25	36	42	48	71
	2003	-	-	-	5	26	48	74	78	80	-
	2004	-	-	-	-	-	-	5	26	39	58
	2005	-	-	-	1	1	4	7	9	18	45
	2006	-	-	-	-	7	19	39	42	49	70
	2007	-	-	1	8	12	30	53	67	73	78
	2008	-	-	-	-	-	10	18	29	45	57
	2009	-	-	-	-	-	2	13	46	51	63
	2010	-	-	-	-	-	5	12	20	27	34
Hafer	2002	-	-	-	-	1	6	12	21	25	34
	2003	-	-	1	3	10	18	37	46	49	50
	2004	-	-	-	-	-	2	5	10	16	21
	2005	-	-	-	-	-	2	4	7	10	20
	2006	-	-	-	2	4	13	14	18	27	37
	2007	-	-	-	2	3	7	20	26	39	46
	2008	-	-	-	-	-	5	9	16	23	32
	2009	-	-	-	-	-	-	2	7	10	23
	2010	-	-	-	-	-	3	9	11	13	17

zum ... gedroschen wurden										Jahr	Getreideart
25.08.	31.08.	05.09.	10.09.	15.09.	20.09.	25.09.	30.09.	05.10.	15.10.		
120	127	-	-	-	-	-	-	-	-	2002	Winterweizen
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2003	
112	114	121	130	-	-	-	-	-	-	2004	
95	122	128	130	-	-	-	-	-	-	2005	
118	120	128	129	130	-	-	-	-	-	2006	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2007	
120	124	124	126	130	-	-	-	-	-	2008	
135	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2009	
108	110	111	130	132	134	-	-	-	-	2010	
82	84	-	-	-	-	-	-	-	-	2002		Roggen
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2003	
77	77	84	85	-	-	-	-	-	-	2004	
72	83	84	85	-	-	-	-	-	-	2005	
83	83	85	-	-	-	-	-	-	-	2006	
84	85	-	-	-	-	-	-	-	-	2007	
84	84	85	-	-	-	-	-	-	-	2008	
70	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2009	
64	65	67	68	69	69	70	-	-	-	2010	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2002	Wintergerste
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2003	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2004	
84	85	-	-	-	-	-	-	-	-	2005	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2006	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2007	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2008	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2009	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2010	
77	80	-	-	-	-	-	-	-	-	2002		Sommergerste
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2003	
66	68	77	80	-	-	-	-	-	-	2004	
50	74	79	80	-	-	-	-	-	-	2005	
77	78	79	80	-	-	-	-	-	-	2006	
78	80	-	-	-	-	-	-	-	-	2007	
68	75	78	79	80	-	-	-	-	-	2008	
69	70	-	-	-	-	-	-	-	-	2009	
57	60	62	69	70	-	-	-	-	-	2010	
42	50	-	-	-	-	-	-	-	-	2002	Hafer
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2003	
25	30	41	49	50	-	-	-	-	-	2004	
21	39	47	50	-	-	-	-	-	-	2005	
41	43	46	48	49	49	49	50	-	-	2006	
46	50	-	-	-	-	-	-	-	-	2007	
38	46	48	48	51	-	-	-	-	-	2008	
39	48	50	-	-	-	-	-	-	-	2009	
28	29	33	45	46	48	50	-	-	-	2010	

Abb. 1 Getreideertrag im Freistaat Sachsen 2001 bis 2010
(ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix)

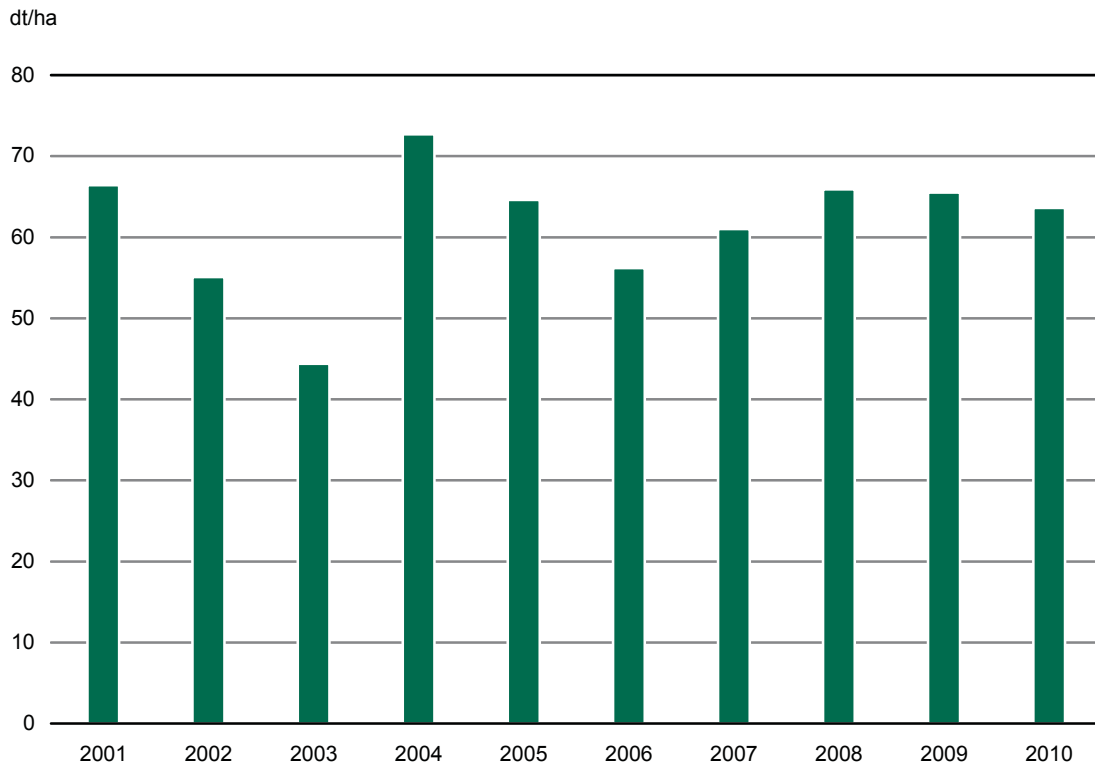
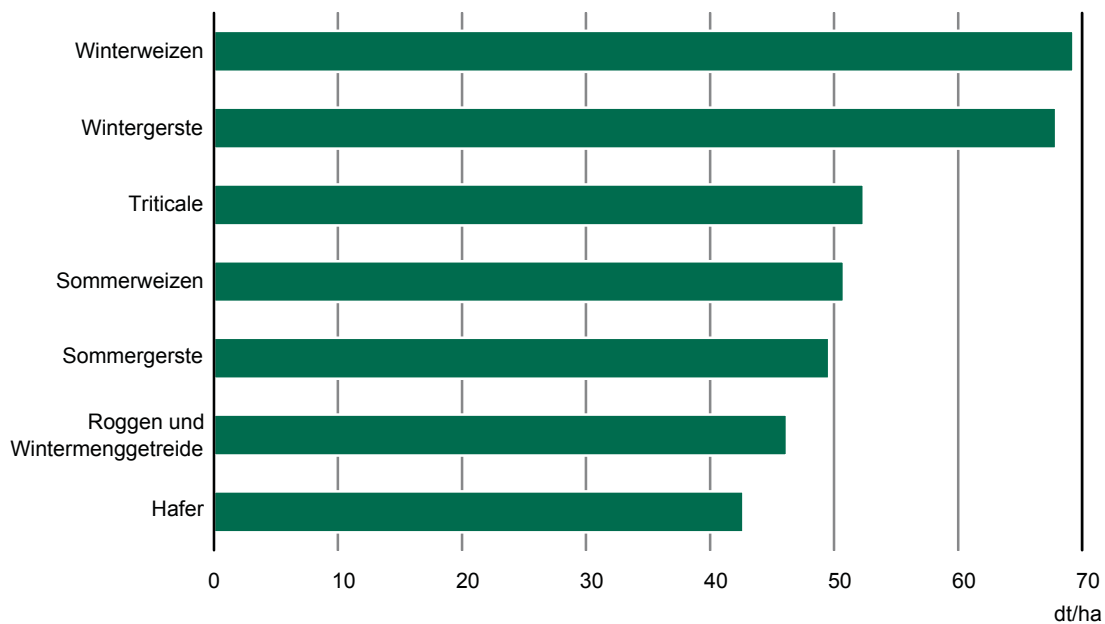


Abb. 2 Erträge ausgewählter Getreidearten im Freistaat Sachsen 2010



Neuerscheinungen des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen

Kennziffer	Titel/Kurztitel	Stand Periodizität
A V 1	Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung im Freistaat Sachsen	2010 - j
A VI 12	Pendlerverhalten der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Freistaat Sachsen	2010 - j
B III 1	Studierende an den Hochschulen im Freistaat Sachsen	2010 - j
C II 4	Weinmosternte im Weinanbaugebiet Sachsen	2010 - j
E I 3	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe im Freistaat Sachsen	2010 - j
E I 8	Indizes im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Freistaat Sachsen	2010 - j
G III 2	Außenhandel des Freistaates Sachsen - Endgültige Ergebnisse	2009 - j
K II 1	Gesetzliche Krankenversicherung im Freistaat Sachsen	2009 - j
P I 1	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung im Freistaat Sachsen	2010 - j
P I 2	Arbeitnehmerentgelt im Freistaat Sachsen	2010 - j

Sonderheft	Branchenreport Tourismus im Freistaat Sachsen 1992 bis 2009
Sonderheft	5. Regionalisierte Bevölkerungsprognose für den Freistaat Sachsen bis 2025
Verzeichnis	Hochschulen und Staatliche Studienakademien der Berufsakademie im Freistaat Sachsen

Monatlich erscheinen:

C III 2	Schlachtungen, Milchlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen	03/11 - m
E I 1	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe im Freistaat Sachsen	03/11 - m
E II 1	Baugewerbe im Freistaat Sachsen (Bauhauptgewerbe)	03/11 - m
G I 1, G IV 3	Binnenhandel und Gastgewerbe im Freistaat Sachsen	02/11 - m
G IV 1	Beherbergungsgewerbe im Freistaat Sachsen	02/11 - m
H I 1	Straßenverkehrsunfälle im Freistaat Sachsen	02/11 - m
M I 2	Verbraucherpreisindex im Freistaat Sachsen	04/11 - m

Vierteljährlich erscheinen:

A I 1	Bevölkerungsstand des Freistaates Sachsen nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	3/10 - j
A II 1	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im Freistaat Sachsen	3/10 - j
A III 1	Räumliche Bevölkerungsbewegung im Freistaat Sachsen	4/10 - j
D I 1	Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen im Freistaat Sachsen	4/10 - j
D III 1	Insolvenzverfahren im Freistaat Sachsen	4/10 - j
E III 1	Baugewerbe im Freistaat Sachsen (Ausbaugewerbe)	4/10 - j
E IV 1	Ausgewählte Daten zur Energiewirtschaft im Freistaat Sachsen	4/09 - j
F II 1	Baugenehmigungen im Freistaat Sachsen	1/11 - j
G III 1	Außenhandel des Freistaates Sachsen	4/10 - j
L II 2	Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Kommunalhaushalte des Freistaates Sachsen	4/10 - j
M I 4	Preisindizes für Bauwerke im Freistaat Sachsen	1/11 - j
N I 6	Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich im Freistaat Sachsen	4/10 - j
Z I 1	Konjunkturbericht für den Freistaat Sachsen	3/10 - j

Abkürzungen	m	monatlich	hj	halbjährlich	2j	alle 2 Jahre	4/09	Quartal	fw	fallweise
	vj	vierteljährlich	j	jährlich	3j	alle 3 Jahre	10/09	Monat		

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Druck:

Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste

Redaktionsschluss:

Juni 2011

Bezug:

Diese Druckschrift kann bezogen werden bei:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Postanschrift: Postfach 11 05, 01911 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Telefax: +49 3578 33-1499

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

www.statistik.sachsen.de/shop

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2011

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 1435-8697